

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



## AMBERG

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>003/0034/2018</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>30.08.2018</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Ref. 3 Dr. M/HU</b>
<b>Ausbau der Fairtrade-Initiative in Amberg durch Teilnahme am Projekt "Koordination kommunaler Entwicklungspolitik" der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) Interessensbekundung zur Teilnahme mit befristeter Stellenschaffung im Stellenplan 2019;</b>		
<b>Referat für Recht, Umwelt und Personal</b> <b>Verfasser: Singer, Josef</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>13.09.2018</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<b>24.09.2018</b>	<b>Stadtrat</b>

### Beschlussvorschlag:

Die Stadt Amberg gibt eine Interessensbekundung zur Teilnahme am Projekt „**Koordination kommunaler Entwicklungspolitik**“ der **Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)** ab. Nachdem der Stadtrat erst nach der Ausschlussfrist zur Teilnahme am Projekt am 21.09.2018 tagt, wird die Verwaltung beauftragt, ein entsprechendes Votum vorher abzugeben.

Mit dem Votum ist, im Rahmen des Stellenplanes 2019 eine Stellenschaffung in 2019, befristet für zunächst 24 Monate verbunden. Es soll eine Teilzeitstelle mit 50 % einer Vollzeitkraft beantragt werden. Die Einstufung erfolgt, vorbehaltlich einer entsprechenden Stellenbeschreibung in Entgeltgruppe 11 TVÖD.

### Sachstandsbericht:

#### a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Die FairTrade Stadt Amberg möchte die Förderung des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung innerhalb der Stadt und der Stadtverwaltung voranbringen. Ein wichtiges Instrument für die Umsetzung der SDGs (= „Sustainable Development Goals“ = Ziele Nachhaltiger Entwicklung (der Vereinten Nationen)) ist zudem die Bildung für Nachhaltige Entwicklung, die Bewusstsein und damit Veränderung im Alltag schaffen kann. Entwicklungspolitische Handlungskonzepte sollen entwickelt und vorangetrieben werden, so dass die globalen Zusammenhänge unseres lokalen Handelns deutlich und Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Bereits vorhandene Ansätze sollen gesammelt, reflektiert und unter Einbindung verschiedener Akteure weiterentwickelt werden.

Die Stelle selbst ist bei der Stadt Amberg mind. im Umfang von Halbtags zu schaffen. Die organisatorische Zuordnung sollte möglichst nahe der Verwaltungsführung erfolgen und muss noch festgelegt werden. Die Stelle soll, lt. Förderrichtlinie mind. in EG 11 bezahlt werden.

Die Förderung selbst ist zunächst für 24 Monate möglich. Die Förderhöhe beträgt bis zu 90 % der Gesamtausgaben und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gewährt.

Daneben können Fortbildungs- und Reisekosten in Höhe von 6.000 Euro und für konkrete Umsetzungsmaßnahmen wie Informationsveranstaltungen oder Projekte bis zu 10.000 Euro in 24 Monaten zusätzlich beantragt und ausgegeben werden. Hinzu kommt eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von bis zu 7 % der Gesamtausgaben.

Die Interessensbekundung zu dieser Stelle ist bis spätestens 21.09.2018 durch die Stadt Amberg abzugeben (Ausschlussfrist!).

Sollte die Stadt Amberg für die Durchführung ausgewählt werden, muss zum Stellenplan 2019 eine Stelle mit 0,5 VK in EG 11 TVöD geschaffen werden. Sie wird befristet für die Dauer der Förderung, also zunächst für 2 Jahre.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

siehe oben

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

Arbeitgeberaufwand für die Stelle für 24 Monate	63.646,62 €
davon Förderung	57.281,96 €
Eigenanteil Stadt Amberg für 24 Monate	6.364,66 €

Hinzu kommt der Büroarbeitsplatz, der von der Stadt gänzlich zu übernehmen ist (ca. 4.000 Euro einmalig).

Hinzu kommen Kosten für Umsetzungsmaßnahmen bis 10.000 Euro und Reisekosten bis 6.000 Euro, sowie eine Verwaltungskostenpauschale von 7 % von den Gesamtkosten für 24 Monate, wobei diese vollständig gefördert werden.

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

hängt von der Billigung ab.

**Personelle Auswirkungen:**

Stellenmehrung

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

-

b) Haushaltsmittel

Müssen zusätzlich bereitgestellt werden.

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Jährliche Personal-Kosten: 3.200 Euro. Ausstattung Büro: 4.000 Euro

**Alternativen:**

Keine

**Anlagen:**

Formular zur Interessensbekundung 2018 Amberg

---

Dr. Bernhard Mitko  
Referatsleiter  
Berufsmäßiger Stadtrat